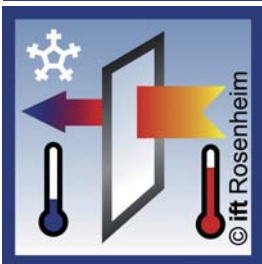
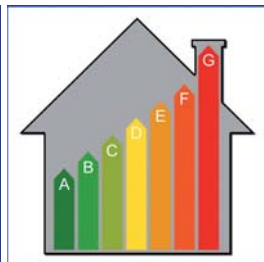
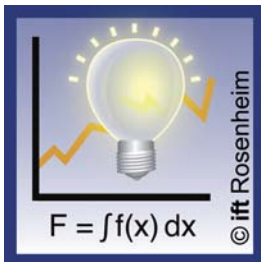
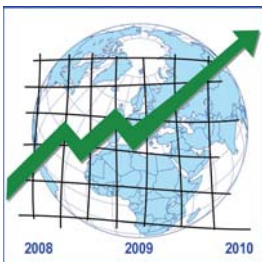


# Rosenheimer Fensterstage

am 15. und 16. Oktober 2009

**Ihr Konjunkturpaket 2010:  
Energieeffizienz, Behaglichkeit,  
Komfort**





Liebe Gäste der Rosenheimer Fenstertage, Krise als Chance – nie hatte diese Weisheit mehr Bedeutung wie angesichts der Wirtschaftskrise und der gleichzeitigen globalen Nachfrage nach energieeffizienter Technik. Die EnEV 2009, bis zu **13 Milliarden €** aus Förderprogrammen des Bundes oder 400 Milliarden € für Fotovoltaik in Afrika versprechen weltweit gute Chancen für innovative Technik.

Die Rosenheimer Fenstertage widmen sich ganz der Aufgabe, Sie fit für 2010 zu machen, damit Sie Ihr **betriebliches Konjunkturpaket** optimal schnüren können. Wir zeigen Ihnen die Energieeffizienz in ihren unterschiedlichsten Facetten – von den Details und Auslegungen der **EnEV 2009** über verbesserten **Wohnkomfort** bis zu energieeffizienten Konstruktionen und Materialien – mit denen die verschärften **Referenzwerte** der EnEV erreicht werden können.

Daneben gibt es Aktuelles zu Normen und Regeln, beispielsweise Kriterien für **Passivhaus-Fassaden**, für das Amendment zur DIN EN 14351-1 mit Austauschregeln und neuen Tabellenverfahren, zur Bauproduktenverordnung oder zum **Schallschutzausweis**. Auch neue Forschungsergebnisse sowie Praxisthemen wie der richtige Einsatz von **Sicherheitsglas** kommen nicht zu kurz. Internationale Projekte, Green Buildings und ein Vergleich europäischer Energiesparanforderungen zeigen weltweite Perspektiven für unsere Branche.

Die Rosenheimer Fenstertage werden die wichtigsten Fragen bei der Umsetzung energieeffizienter Systeme und der **energetischen Gebäudesanierung** beantworten, damit Sie 2010 Ihre Chancen optimal nutzen können. Stellen Sie im beigefügten Programm Ihren individuellen „**Fahrplan**“ für die Rosenheimer Fenstertage 2009 zusammen.

Ich freue mich auf Ihre Ideen und Erfahrungen sowie auf den persönlichen Austausch während der Rosenheimer Fenstertage.

Ihr

Ulrich Sieberath, Leiter des **ift** Rosenheim



# Branchentreff Rosenheimer Fenstertage – Konzept und Zielsetzung

Seit 1972 haben sich die Rosenheimer Fenstertage zum führenden Diskussionsforum der Fenster- und Fassadenbranche sowie der Zulieferindustrie entwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Wissensvermittlung und dem fachlichen Austausch mit dem ift Rosenheim und kompetenten Experten aller Fachgebiete.



Im Plenum und in sechs Themenblöcken werden die wichtigsten Trends aus Technik, Wissenschaft und Normung analysiert. Führende Referenten vermitteln ihr Wissen aus erster Hand und geben Antworten auf die zentralen Praxisfragen von Herstellern und Verarbeitern.



Profitieren Sie von den aktuellen und praxisnahen Vorträgen, die 2009 unter dem Motto „Ihr Konjunkturpaket 2010: Energieeffizienz, Behaglichkeit, Komfort“ stehen, und nutzen Sie die persönliche Atmosphäre, um Kontakte zu Fachkollegen und Referenten aus Forschung, Lehre und Industrie zu knüpfen und zu intensivieren.



# Branchentreff Rosenheimer Fenstertage

## – Themen und Schwerpunkte 2009

Den Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung bildet die Information über die vielfältigen Facetten der Energieeffizienz, die von Auslegungsfragen der **EnEV 2009**, über verbesserten Wohnkomfort bis zu energieeffizienten Konstruktionen und Materialien reichen, mit denen die verschärften Referenzwerte der EnEV erreicht werden können.

Die Rosenheimer Fenstertage werden in 30 Vorträgen die wichtigsten Aspekte zur **Umsetzung energieeffizienter Systeme** beantworten. Die Vorträge sind neben dem Plenum in sechs Themenblöcke aufgeteilt:

- Behaglichkeit und Energieeffizienz
- Sicherheit und Komfort
- Forschung und Zukunft
- Risiken und Bauschäden
- Internationale Märkte
- Normen und Regeln

**Innovative Produkte** haben einen weltweiten Absatzmarkt, deshalb werden im Block „Internationale Märkte“ der russische Markt vorgestellt, der **globale Megatrend „Nachhaltigkeit“** analysiert, weltweit bekannte Fassadenprojekte präsentiert und belegt, wie mit dem Solar Decathlon Europe internationale Aufmerksamkeit erreicht werden kann. Für die **Praktiker** ist der Block **„Risiken und Bauschäden“** konzipiert. Es werden typische und immer wieder auftretende Schäden und deren Vermeidung gezeigt. Darüber hinaus wird der richtige Umgang mit sicherheitsrelevanten Bauteilen aus technischer, rechtlicher und kommunikativer Sicht erläutert, hier am Beispiel Sicherheitsglas.

Im Block „Forschung und Zukunft“ wird die **Technik von morgen** vorgestellt. Sensoren und Steuerungselemente, die das haushaltsübliche Stromnetz nutzen und ohne zusätzliche Leitungen eingesetzt werden können, versprechen eine kleine Revolution für den **Markt der Sanierung** und Nachrüstung. Auch der Einsatz von Zukunftstechnologien wie Vakuumisoliertglas und Verbundmaterialien wird dargestellt.



09.30 Begrüßung und Eröffnung der Rosenheimer Fenstertage 2009

Ulrich Sieberath  
Leiter des ift Rosenheim

Alfons Schneider  
Vorsitzender des Vorstandes des ift Rosenheim

Grußworte

Gabriele Bauer  
Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim

09.45 Energieeffizienz und Wohnkomfort als Konjunkturpaket 2010  
Mehr Wohnkomfort und Energieeffizienz durch Fenster und Fassaden mit modernen Konstruktionen, Elektronik und Sicherheitstechnik

Ulrich Sieberath  
Leiter des ift Rosenheim

10.30 Green Building – Wunsch oder Wirklichkeit?  
Leistungsfähigkeit und Marktchancen intelligenter Gebäudekonzepte im internationalen Vergleich

Prof. Dr.-Ing. Norbert Fisch  
TU Braunschweig, Leiter Institut für Gebäude- und Solartechnik (IGS)

11.15 Energieeffizienz als Leitlinie internationaler Politik – EU-Kommissionsvorschlag einer Neufassung der Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden  
Kernelement der EU-Energie- und Klimaschutzpolitik sowie langfristige Wert- und Nutzungssicherung von Immobilien

Dr.-Ing. Martin Elsberger  
EU-Kommission, Referat Energieeffizienz, Brüssel

12.00 Mittagspause



13.30 Barrierefreiheit und Wohnkomfort – Widerspruch oder Synergie?  
Praktische Umsetzung normativer Regeln für barrierefreies Bauen an ausgewählten Ausführungsbeispielen

Knut Junge  
ift Rosenheim  
Christine Degenhart  
Fachberaterin BAK, Rosenheim



14.15 Anforderungen an elektromechanische Außenwandbauelemente  
Potenzialausgleich, Schutzklassen, Schutzarten, Schnittstellen und Übertragungsregeln in der Praxis

Stephan Lechner  
ift Rosenheim

15.00 Kaffeepause



15.30 Einbruchhemmung in Europa  
Spiegelt die Normung den tatsächlichen „Modus operandi“ wider? Ein Situationsbericht.

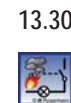
Christian Kehrer  
ift Rosenheim



16.15 – 17.00 Bauelemente für Extremfälle!  
Aktuelle Anforderungen und Praxisbeispiele sicherheitsrelevanter Bauelemente bei Vandalismus und Terror

Werner Frei  
Frei Security Winterthur, CH

12.00 Mittagspause



13.30 Innovative Technik für elektronische Bauelemente  
Keine Kabel, keine Batterien, keine Grenzen – Vernetzung ohne Kabelbaum  
Digitalstrom  
Revolution in der Gebäudeautomatisierung?

Graham Martin  
EnOcean Alliance, San Ramon (USA)

Siegfried Eberle  
Eberle GmbH, Elztal



14.15 Vakuumisolierglas – Eine Alternative zum Dreifachglas?  
Stand der Entwicklung und der Verfügbarkeit

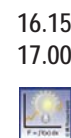
Siegfried Glaser  
Projektkoordinator PROVIG, Glaser FMB, Beverungen

15.00 Kaffeepause



15.30 Liaison Holz und Kunststoff  
Einsatzmöglichkeiten von Wood-Plastic-Composites im Fensterbau

Dr. Itana Radovanovic  
SKZ, Würzburg



16.15 – 17.00 „Knoff-hoff“ für die Fensterbranche  
Forschungsergebnisse zur Absturzsicherung Dreifachglas, zu Rollladenkästen, Emissionen aus Baustoffen und weiteren Projekten

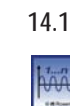
Norbert Sack  
ift Rosenheim

12.00 Mittagspause



13.30 Die neue EnEV – Konsequenzen für Fenster, Fassaden und Glas  
Einsatzempfehlungen für eine praxiserorientierte Umsetzung der neuen EnEV bei Ausschreibung, Planung und Nachweis

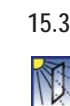
Prof. Dr. Elmar Junker  
Hochschule Rosenheim



14.15 Wohlfühlfaktor Fenster  
Neue Erkenntnisse zur Behaglichkeit und deren Auswirkung auf Nutzerverhalten und Fensterkonstruktionen

Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Richter  
TU Dresden

15.00 Kaffeepause



15.30 Bewertung von Passivhaus- und Energiegewinnfenstern  
Ganzheitliche Bewertung von Bauelementen, Sonnenschutz und Lichtlenkung für Passiv- und Energiegewinnhäuser

Prof. Dr. Franz Feldmeier  
Hochschule Rosenheim



16.15 – 17.00 Warme Fenster ohne Tauwasser  
Konstruktionsgrundlagen für neue Fenster ohne Tauwasser, Schimmelbildung und mit verbesserter thermischer Behaglichkeit

Konrad Huber  
ift Rosenheim

19.30 – 24.00 Festabend in Rosenheim





**Themenblock 4: Risiken und Bauschäden**

Moderation: Werner Stiell

**Themenblock 5: Internationale Märkte**



Moderation: Roland Fischer


**Themenblock 6: Normen und Regeln**


Moderation: Andreas Matschi


**Plenum**

08.15 – 09.15 **Mitgliederversammlung**  
(geschlossene Veranstaltung für ift-Mitglieder)

09.30 **Typische Schadensbilder bei Fenstern und Fassaden**  
Fallbeispiele und Ursachenanalysen zur Vermeidung teurer Bauschäden  
  
  
Werner Stiell  
Martin Heßler  
Bernd Saß  
ift Rosenheim

10.15 **Realität und Wahrnehmung**  
Einfluss von Schadensfällen auf das Image von Baustoffen/-teilen  
  
Jochen Grönegras  
Bundesverband Flachglas, Troisdorf


10.30 **Sicherheitsglas in der Praxis?**  
Planung, Anwendung und Bewertung der Sicherheitsrisiken von ESG und ESGH  
  
Prof. Dr.-Ing. Jens Schneider  
FH Frankfurt a. M.

11.00 – 11.30 **Aktuelle Rechtsprechung**  
Konsequenzen neuer Urteile für die Risikoabschätzung von Baustoffen und Bauelementen der Fenster- und Fassadenbranche  
  
Prof. Christian Niemöller  
SMNG Rechtswirtschaft mbH, Frankfurt a. M.

08.15 – 09.15 **Mitgliederversammlung**  
(geschlossene Veranstaltung für ift-Mitglieder)


09.30 **Fenster und Fassaden in Russland**  
Normen, Anforderungen und aktuelle Projekte in Russland  
  
Dr. Igor Shubin  
Research Institute of Building Physics (NIISF), Moskau (RUS)


10.00 **Innovative Fassaden und Fenster im internationalen Vergleich**  
„Best Practice-Beispiele“ aus aller Welt  
  
Hans-H. Zimmermann  
Ingenieurgesellschaft für Fassadentechnik und Bauphysik (IGF), Mühlheim


10.30 **Schlagwort Nachhaltigkeit**  
Der neue Trend schafft weltweit einen Markt für gesunde und zukunftsfähige Gebäude sowie Spielregeln für Nachweise und Zertifikate  
  
Hans-Dieter Hegner  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Berlin


11.00 – 11.30 **Solar Decathlon Europe**  
Internationaler Wettbewerb fördert weltweit innovative Technik – Projektbericht des Wettbewerbsbeitrages aus Rosenheim  
  
Prof. Heinrich Köster  
Hochschule Rosenheim

08.15 – 09.15 **Mitgliederversammlung**  
(geschlossene Veranstaltung für ift-Mitglieder)

09.30 **DEGA-Empfehlung 103: Schallschutz im Wohnungsbau – Schallschutzausweis**  
Höhere Anforderungen und ganzheitliche akustische Konzepte schaffen mehr Ruhe und verbessern das Wohnklima  
  
Christian Burkhardt  
Akustikbüro Schwarzenberger und Burkhardt, Pöcking

10.00 **Die neue Bauproduktenverordnung**  
Chancen und Risiken für Fenster-, Fassaden- und Glashersteller  
  
Giancarlo Bedotti  
CEN Consultant, Linarolo (IT)

10.30 **Austauschregeln für Fenster, Türen und Fassaden**  
Austauschregeln für Komponenten wie Beschläge, Dichtungen oder Verglasungen vereinfachen Prüfnachweise, Konstruktionen und Produktionsabläufe  
  
Andreas Matschi  
ift Rosenheim

11.00 – 11.30 **Neue Gütebestimmungen für Fenster und Fassaden**  
Mit der neuen Gütebestimmung RAL-GZ 695 fit für CE-Zeichen und die Qualitätsoffensive im Baubereich  
  
Ulrich Tschorn  
VFF, RAL-Gütegemeinschaft, Frankfurt a. M.

11.30 **Pause mit Imbiss**

12.00 **Nachhaltigkeit, Innovation, Effizienz**  
Aspekte und Anforderungen aus Sicht der Immobilienwirtschaft  
**Ulrich Stallmann**  
Vorsitzender des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften e.V., Hamburg

12.45 **Future Construction Fucon – Intelligente Häuser 2012**  
Nutzen und Komfort mit intelligenten Bauelementen steigern – Ergebnisse aus Studien und Projekten wie dem inHaus2 in Duisburg und der Ökostadt Masdar (Vereinigte Arab. Emirate)  
**Alexander Rieck**  
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart

13.30 **Resümee und Ausblick**  
**Ulrich Sieberath**  
Leiter des ift Rosenheim

13.45 – 14.30 **Kaffeepause**

14.30 – 17.30 **Besichtigung der Laboreinrichtungen des ift Rosenheim (Bustransfer)**  
oder  
**Exkursion zum Museum Brandhorst in München (inkl. Bustransfer)**



Mittwoch bis Freitag, 14. bis 16. Oktober 2009

## Vorabendtreff, Festabend & Architektur-Exkursion

Der **Vorabendtreff** am **Mittwoch** in Rosenheim lädt Sie zum zwanglosen Austausch mit Kollegen und den ift-Mitarbeitern bereits vor Veranstaltungsbeginn ein.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: ca. 24.00 Uhr



Auch in diesem Jahr wollen wir getreu dem Motto „bayerische Gemütlichkeit“ in den Festabend am Donnerstag starten. Lassen Sie sich auch von der Lounge mit türkisch-orientalischem Ambiente im zweiten Teil des Abends überraschen!

Das ift Rosenheim lädt herzlich zum **Festabend** am **Donnerstag** ein.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: ca. 24.00 Uhr



Die **Architektur-Exkursion** am **Freitag** führt Sie nach München zum Museum Brandhorst, dessen mehrschichtige Fassade und neuartiges Konzept der Haustechnik sowohl für technisch als auch künstlerisch interessierte Besucher ein Highlight darstellt.

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 17.30 Uhr



# Veranstaltungshinweise – Anmeldebedingungen

## Veranstaltungsort

Kultur + Kongress Zentrum Rosenheim  
Kufsteiner Str. 4  
83022 Rosenheim

## Veranstaltungstermine

### Vortragsprogramm

Donnerstag, 15. Oktober 2009 09.30 – 17.00 Uhr  
Freitag, 16. Oktober 2009 09.30 – 14.30 Uhr

Besichtigung der Labore des **ift** Rosenheim  
Freitag, 16. Oktober 2009 14.30 – 17.30 Uhr

### Kulturelles Programm

Festabend, Donnerstag 15. Oktober 2009 19.30 – ca. 24.00 Uhr  
Architektur-Exkursion zum Museum Brandhorst in München  
Freitag, 16. Oktober 2009 14.30 – ca. 17.30 Uhr

## Teilnahmegebühren

### Tagungsbesucher

Teilnahme am Vortragsprogramm, an den Kaffeepausen, am Mittagessen und kulturellen Programm, Diskussion und Gedankenaustausch mit Referenten und **ift**-Mitarbeitern im Foyer

	2 Tage	1 Tag
ift-Mitglieder	€ 595,-	€ 295,-
weitere Person	€ 545,-	€ 265,-
Nichtmitglieder	€ 695,-	€ 355,-
weitere Person	€ 645,-	€ 325,-

Bitte beachten Sie, dass bei eintägiger Teilnahme der Festabend im Tagungspreis nicht enthalten ist!

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.





# Veranstaltungshinweise – Anmeldebedingungen

## Begleitperson

Teilnahme am Plenum am Donnerstag, 15. Oktober 2009 und an der Exkursion, Zugang zu den Kaffeestationen und Bewirtungsräumen, Besichtigung der ift Rosenheim Labore, Diskussion und Gedankenaustausch mit Referenten und ift-Mitarbeitern im Foyer

1 oder 2 Tage

ift-Mitglieder € 125,-

Nichtmitglieder € 145,-

## Anmeldung

ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Gietl-Straße 7-9  
83026 Rosenheim  
www.ift-rosenheim.de

Fenstertage-Hotline  
Tel. +49(0)8031.261.2122  
Fax +49(0)8031.261.2512  
fenstertage@ift-rosenheim.de

## Hotelbuchung

TOURISTINFO<sup>®</sup>  
ROSENHEIM

Tel. +49(0)8031.365.9061  
Fax +49(0)8031.365.906  
touristinfo@rosenheim.de

[www.touristinfo-rosenheim.de/RosenheimerFenstertage2009](http://www.touristinfo-rosenheim.de/RosenheimerFenstertage2009)

**Kennwort: iftRosenheim**

## Anmeldebedingungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach erfolgter Bezahlung der Tagungsgebühr möglich. Die Anmeldebestätigung sowie weitere Informationen senden wir Ihnen per E-Mail zu. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung am Freitag, 16.10.09 ist für ift-Mitglieder kostenfrei. Sollte die Anmeldezahl die räumlichen Kapazitäten überschreiten, muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. In diesem Fall entscheidet das Datum des Anmeldeeingangs.

Bei Stornierung bis 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ist eine Bearbeitungsgebühr von € 100,- zu entrichten, bei späterer Stornierung 100 % der Tagungsgebühr. Stornierungen haben in schriftlicher Form zu erfolgen, Ersatzteilnehmer dürfen gestellt werden. Für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang der Erklärung beim ift Rosenheim maßgeblich. Es gelten die Geschäftsbedingungen der ift Rosenheim GmbH. Diese finden Sie unter [www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de).



# Medienpartner



International strategic partnership fenestration:



ift Rosenheim GmbH

Theodor-Gietl-Str. 7-9 • 83026 Rosenheim

Telefon +49 (0) 80 31 / 261 - 0 • Telefax +49 (0) 80 31 / 261 - 290

E-Mail info@ift-rosenheim.de • www.ift-rosenheim.de